



# ARE-Bericht

## Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 40/2023, Donnerstag, 12.10.2023

### Zusammenfassung der Lage in Baden-Württemberg

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der Bevölkerung in Deutschland (GrippeWeb) wird neben den für die Jahreszeit typischen Atemwegsinfektionen durch Erkältungsviren auch durch die seit der 27. KW steigende Zahl von SARS-CoV-2-Infektionen und COVID-19-Erkrankungen verursacht. Der Anstieg schwerer Atemwegserkrankungen bildet sich aber bisher nicht in vergleichbarem Ausmaß ab.

Mit Beginn der offiziellen ARE-Saison wurden im Landesgesundheitsamt in der 40. KW 2023 bei insgesamt 53 (60%) der 89 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 32 (36%) positiven Proben Rhino-Enteroviren und mit 15 (17 %) positiven Proben SARS-CoV-2 (vgl. Tabelle 1).

### ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Mit Beginn der ARE-Saison 2023/24 sind in der KW 40/2023 die Werte der ARE-Konsultationen im Vergleich zu den Vorwochen leicht abgefallen und liegen bei ca. 900 Arztkonsultationen/100.000 Einwohnern (Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen, entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 99.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen pro Kalenderwoche. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz weist die Altersgruppe der 0-4-Jährigen auf. Im Vorjahr lag der Wert der ARE-Konsultationen zur gleichen Zeit bereits bei über 2000/100.000 Einwohner (s.Abb.1).

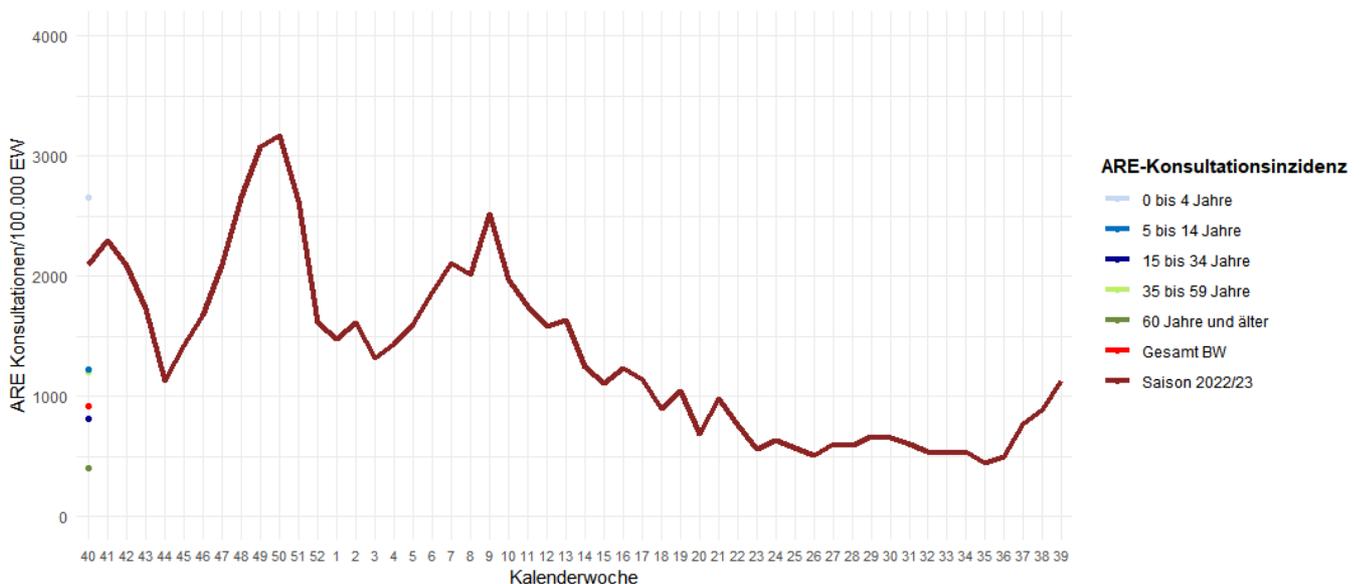


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 41/2023 (Quelle: RKI).

## Ergebnisse der virologischen Analysen im Landesgesundheitsamt

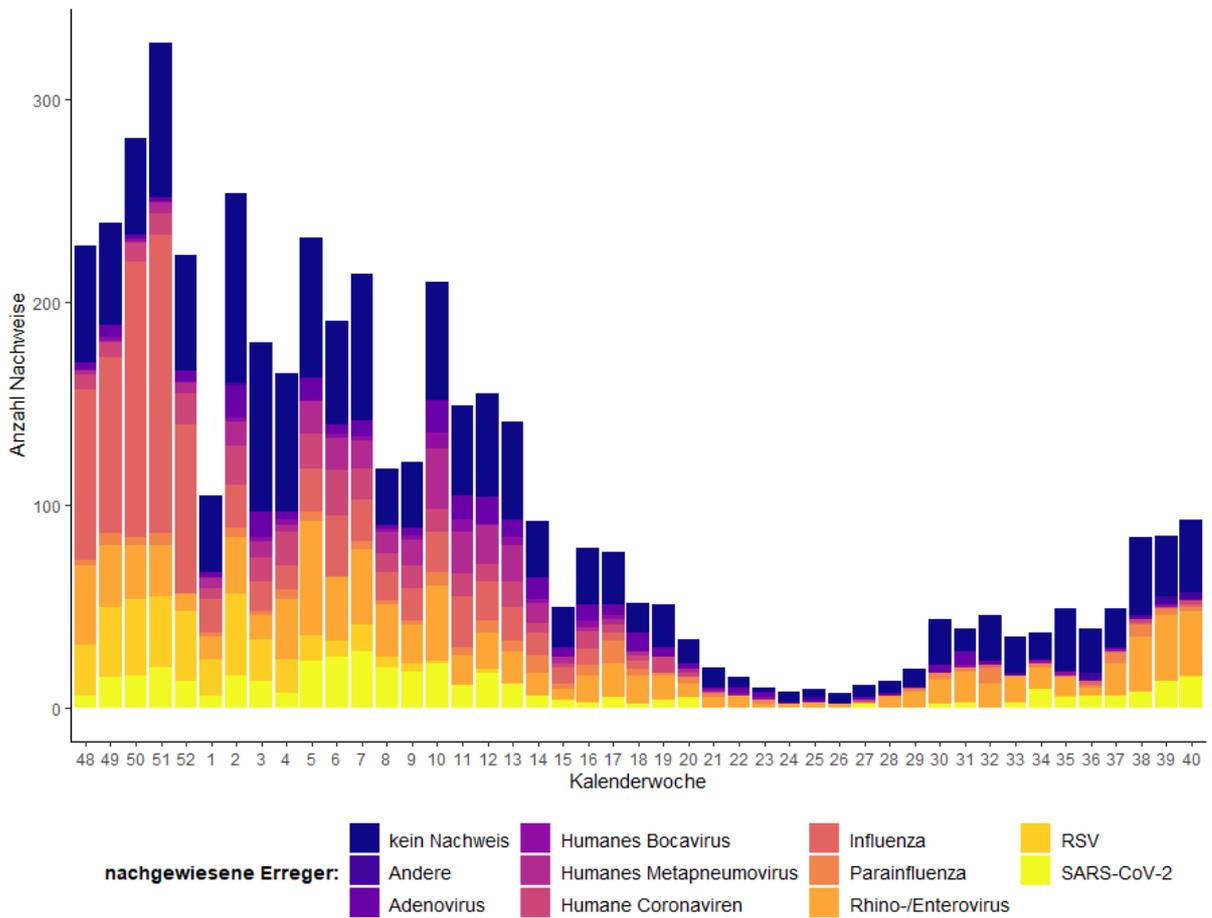
Dem Landesgesundheitsamt wurden in der 40. KW 2023 insgesamt 89 Sentinelproben von 24 Arztpraxen zugesandt.

**Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 33, Datenstand: 10.10.2023**

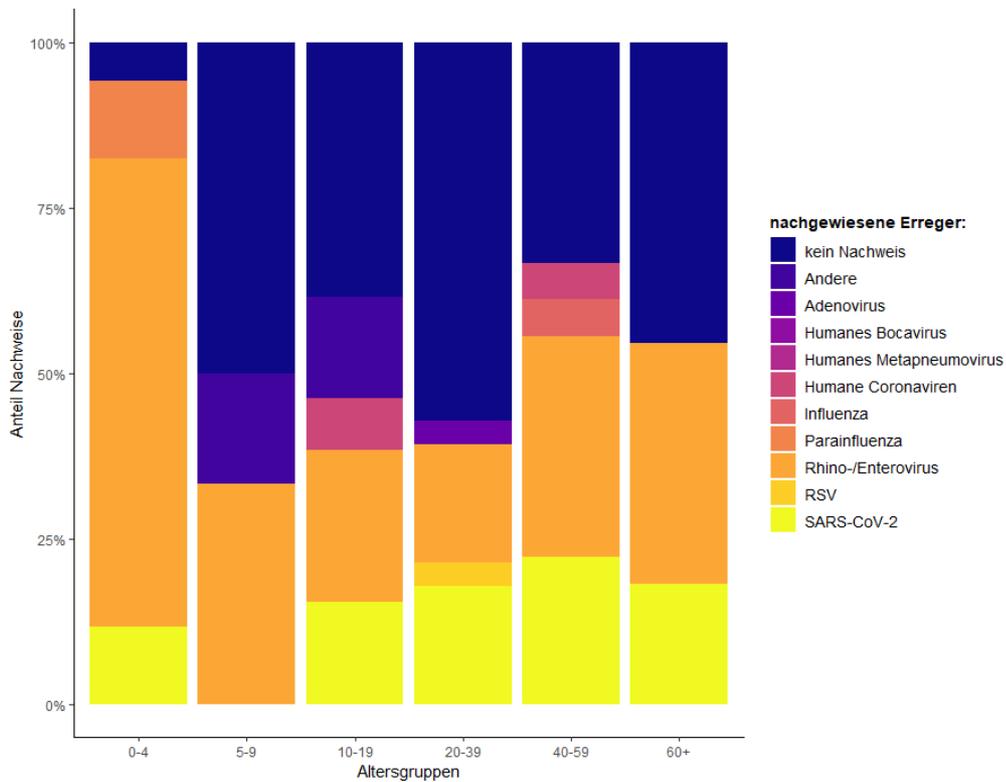
		KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	Gesamt
Probenanzahl		35	36	48	38	49	83	83	89	4323
Probenanzahl mit Virusnachweis		17	23	17	16	30	45	53	53	2828
<b>Positivenrate (%)</b>		<b>49</b>	<b>64</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>61</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>65</b>
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Influenza A - H3	0	0	1	0	1	1	0	0	592
	Influenza A - H1N1 (pdm)	0	0	0	0	0	0	0	0	54
	Influenza B1	0	0	0	1	0	0	0	0	170
	<b>Influenza Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>19</b>
Humane Coronaviren	HKU1	0	0	0	0	0	0	0	0	19
	NL63	0	0	0	0	0	0	1	1	76
	OC43	0	0	0	0	0	2	0	0	147
	229E	0	0	0	0	0	0	0	1	19
	<b>hCoV Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	0	0	0	0	0	0	0	0	222
	<b>hMetapnv Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>5</b>							
Adenovirus	Adenovirus	0	1	0	1	0	1	0	1	205
	<b>Adenovirus Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Parainfluenza	Parainfluenza I	0	0	0	0	1	0	0	2	14
	Parainfluenza II	0	1	0	0	0	0	0	0	8
	Parainfluenza III	1	0	0	0	0	3	2	0	89
	Parainfluenza IV	0	1	0	1	4	3	1	0	31
	<b>Parainfluenza Positivenrate (%)</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	0	0	0	0	0	0	0	1	26
	RSV B	0	0	1	0	0	0	0	0	289
	<b>RSV Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	12	11	9	4	16	27	33	32	763
	<b>Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>18</b>
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	0	1	2	0	1	0	1	0	56
	<b>hBoca Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	3	9	5	6	6	8	13	15	389
	<b>COVID Positivenrate (%)</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>9</b>

\* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 40/2023; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 47/2022

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsendedatum ausgewertet werden.



**Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 48 der Saison 2022/23 bis Beginn der ARE-Saison 2023/2024 in der KW 40, Datenstand: 10.10.2023.**



**Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 15; 5-9 Jahre = 6; 10-19 Jahre = 13; 20-39 Jahre = 37; 40 – 59 Jahre = 17; < 60 Jahre = 11) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 40, Datenstand: 10.10.2023.**

### COVID-19-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Mit Beginn der ARE-Saison 2023/2024 wurden in der Kalenderwoche 40 insgesamt 1.301 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 14,2 pro 100.000 Einwohner und ist im Vergleich zur Vorwoche (7,8) angestiegen. Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb.5). Mit Anstieg übermittelter COVID-19-Fälle ist auch ein Anstieg der Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) zu beobachten (s. Abb. 6)

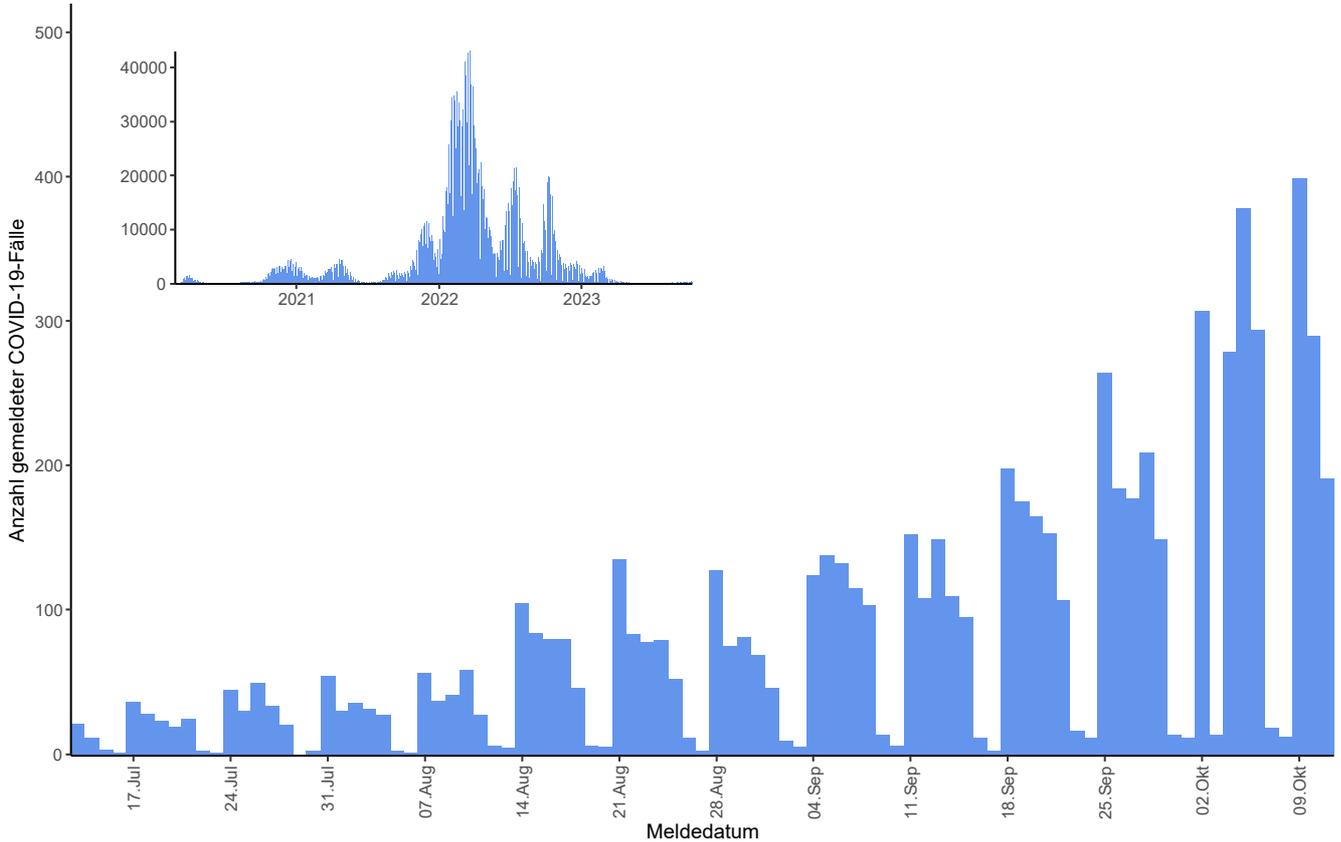


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Stand: 11.10.2023, 13:00 Uhr.

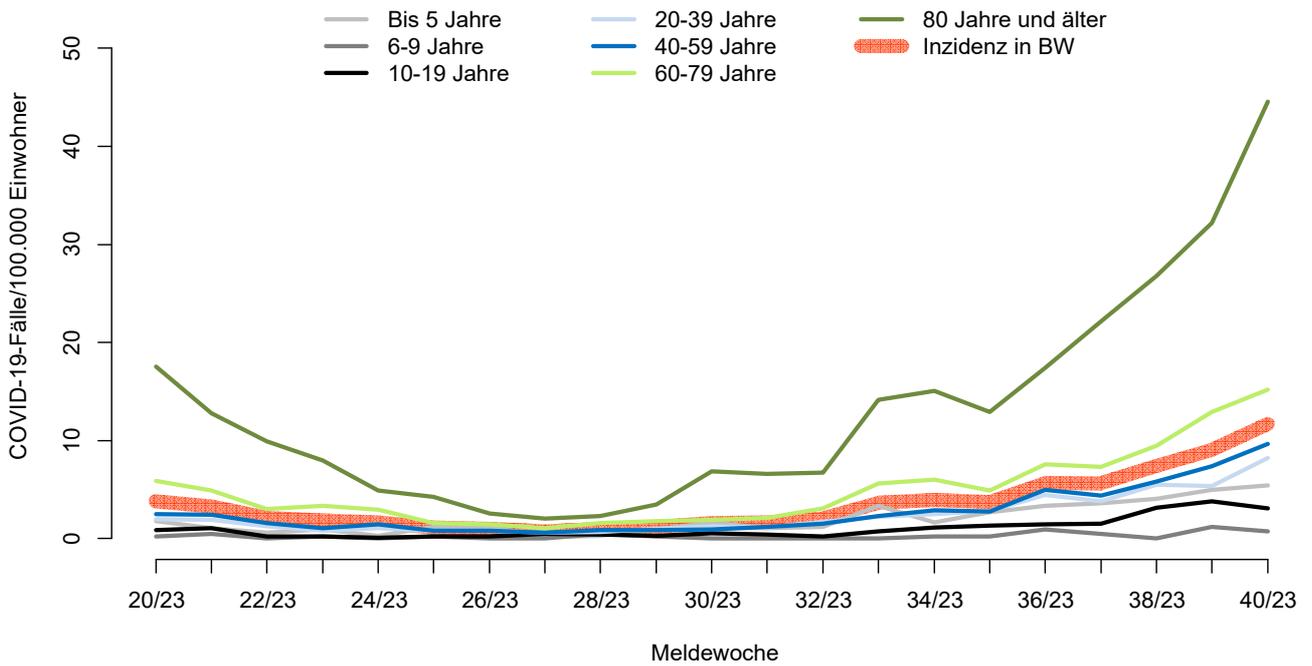


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2022/23 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 11.10.2023, 13 Uhr.

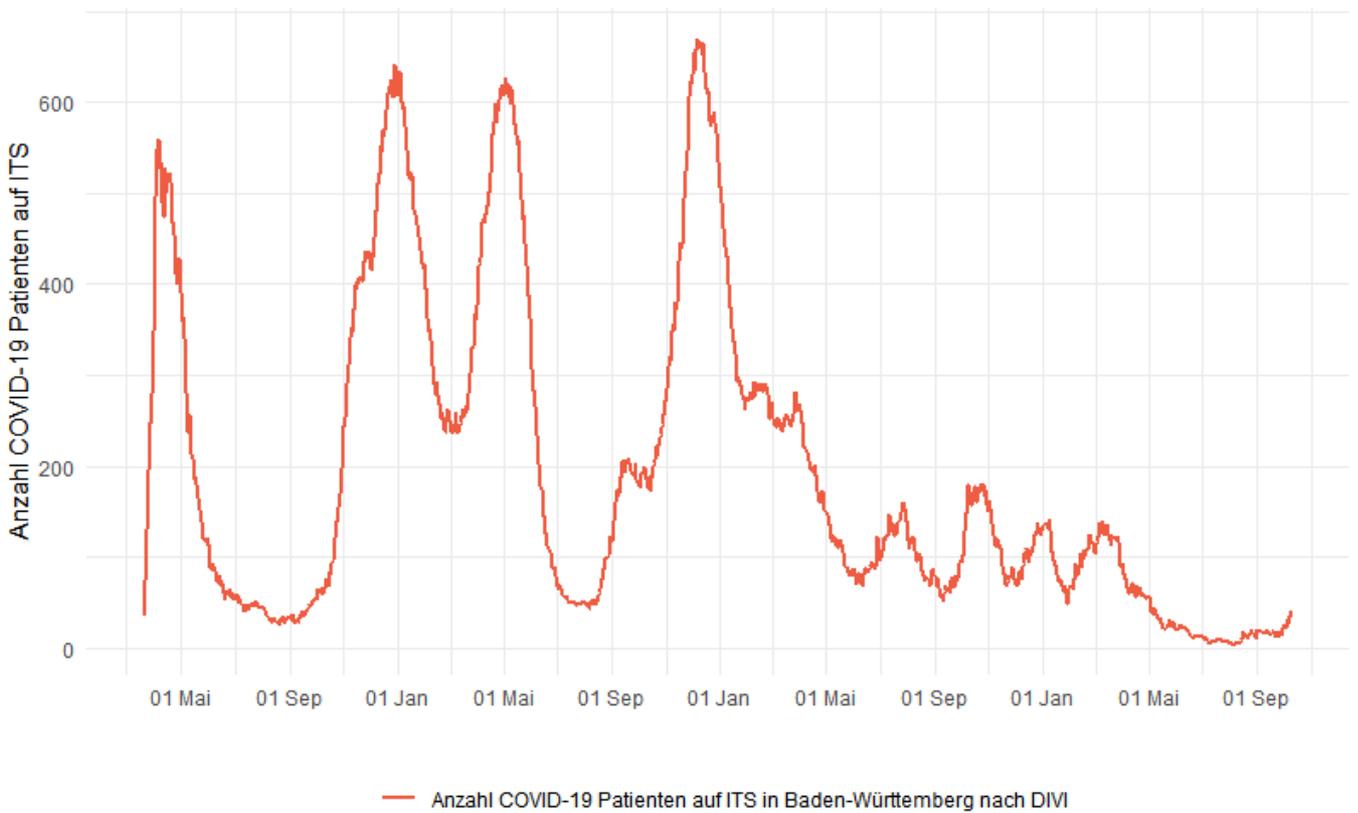
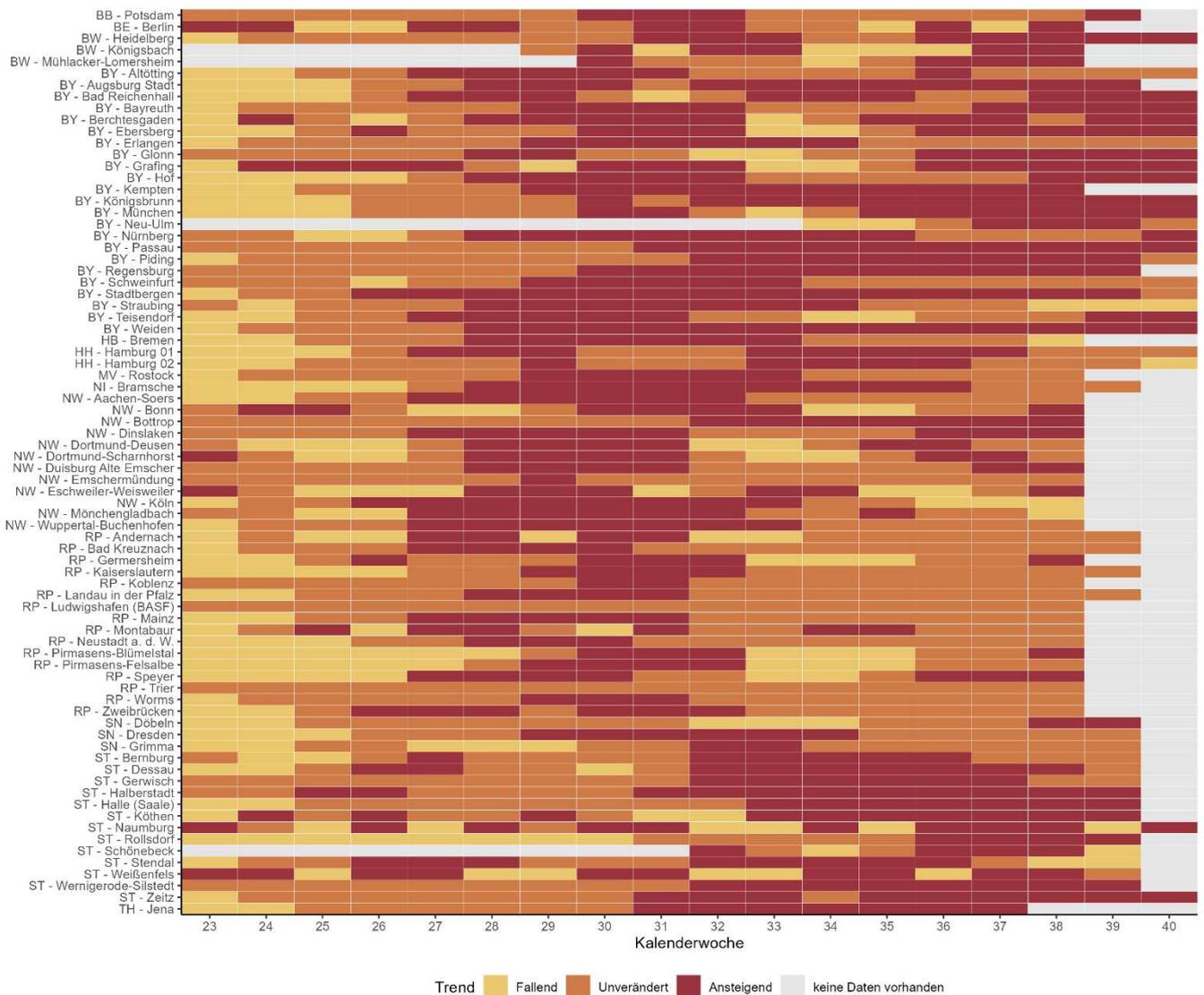


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 11.10.2023, 13 Uhr, Quelle: DIVI.



**Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten bundesweit. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung < -15%) (Datenstand: 05.10.2023, Quelle: RKI).**

### Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 40 wurden mit Beginn der ARE-Saison 2023/2024 insgesamt 20 Influenza-Fälle mit Angabe des Erregers aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorwochen leicht angestiegen (s. Abb. 8). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb. 9).

**Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypp/-subtyp, Datenstand: 11.10.2023, 13 Uhr.**

Influenza-Erreger	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
Influenza A Virus	1	5	3	6	7	3	11	14
Influenza A(H3N2) Virus	0	0	1	0	0	0	0	0
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	0	1	0	0	0	3	0	0
Influenza B Virus	3	6	5	7	2	6	10	6

**Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg**

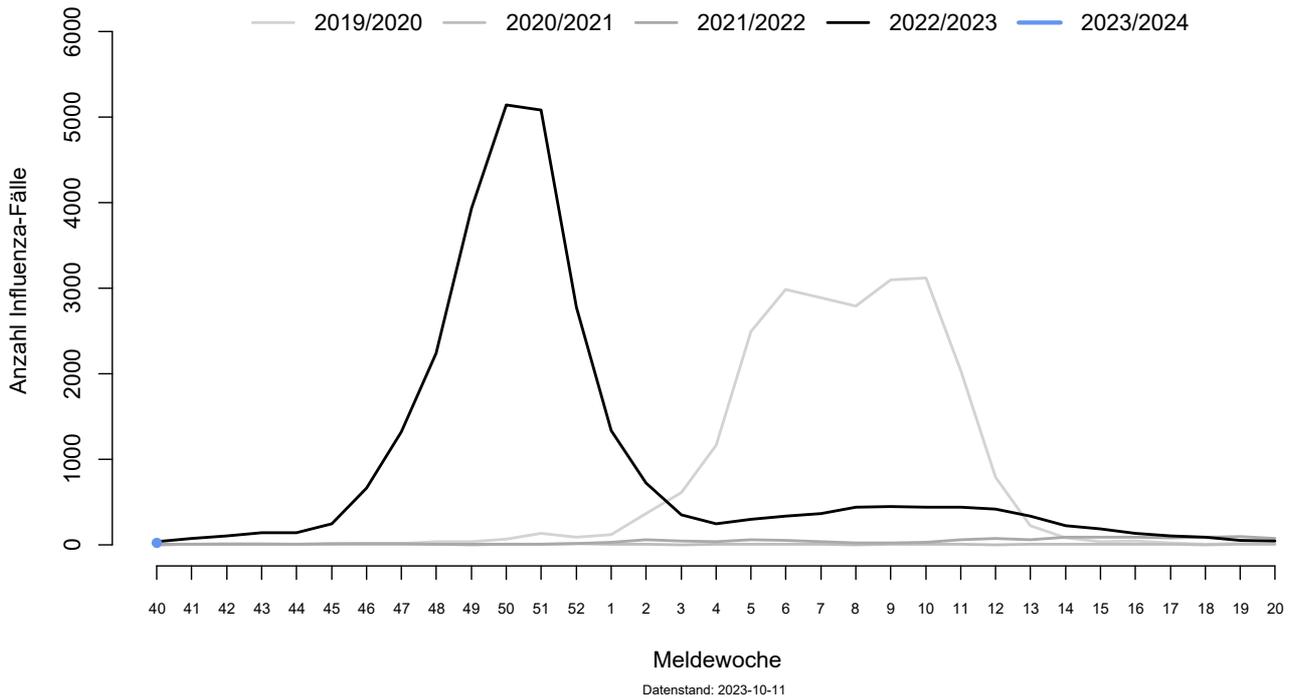


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 11.10.2023, 13 Uhr.

**Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg**

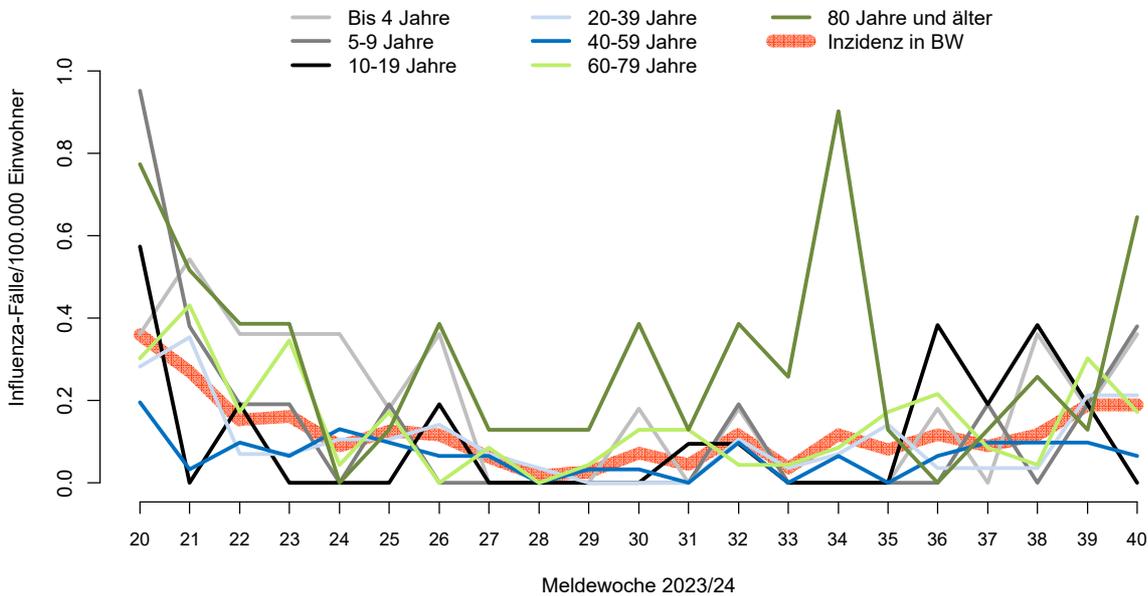


Abbildung 9:

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW20/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 11.10.2023, 13 Uhr.

**RSV-Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit Einführung der Meldepflicht wurden bislang insgesamt 22 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 7 RSV-Fälle in der KW 40.